



Fußball-EM-Gastgeber Deutschland: Sommermärchen 2.0

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist wieder so weit: Nach einem Sommermärchen 2006 steht nun das Großereignis Fußball-Europameisterschaft 2024 vor der Tür und für Bayern heißt das, sechs EM-Spiele in München, der Weltstadt mit Herz. Vorfreude auf diese Spiele in der Münchner Allianz Arena macht sich von ganz alleine breit, viele freuen sich auf tollen Fußball, mitreisende Public-Viewing-Veranstaltungen, begeisterte Fans von jung bis alt sowie insgesamt eine Stimmung, die viele in der derzeitigen Situation mit Arbeitsüberlastung, Preissteigerungen, Migrationskrise und Arbeitskräftemangel herbeisehnen.

Unumstritten haben München und Bayern viel zu bieten und wird gerade auch zur Zeit der Europameisterschaft Touristenmagnet Nummer eins für diesen Sommer werden.

Für die Bayerische Polizei heißt das, die nächste große Herausforderung nach einem bisher nie dagewesenen G7-Einsatz in Elmau zu stemmen und dabei nicht ganz die sich anbahnende Jubelstimmung an sich vorbeiziehen zu lassen. Auch für die Polizei werden Erholungsphasen immer wichtiger. Mit einer Aufgabenmehrung in den letzten Jahren und einem immer schwieriger werdenden Arbeitsalltag fällt es nicht leicht, Verschonungspausen zum Urlaubs- oder Überstundenabbau zu finden, auch wenn Arbeitsschutz, Teilzeit, Homeoffice-Möglichkeiten oder auch Sabbatjahre einen immer größeren Stellenwert auch in der Polizeiwelt einnehmen. Das gefällt nicht jedem und ist auch nicht immer einfach für einen Arbeitgeber „Polizei“, einem speziellen Ressort der inneren Verwaltung, das mit keinem anderen Ressort vergleichbar ist. Aber auch gerade deshalb, weil die Polizei ein spezieller und sehr sensibler Bereich ist, werden hier keine Stellen abgebaut, nein, die Bayerische Polizei bekommt Stellen hinzu, auch deshalb erfolgen in diesem Bereich keine Streichungen im Bereich der Ausstattung oder Digitalisierung, auch deshalb wird die Stimme der Polizei in Zeiten von Angriffen auf Politiker, auf Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr sowie Rettungskräfte usw. gehört. Mir liegt es fern, eine Lobeshymne auf den politischen Rückhalt in Bayern zu singen, aber



wie ich bei vielen Gesprächen erfahren durfte, geht es auch anders.

Dass eine umstrittene Cannabislegalisierung in der vorliegenden Form, der Ruf nach einem unabhängigen Polizeibeauftragten, die Forderung nach einer Kennzeichnungspflicht für Polizeibeschäftigte oder die Blockadehaltung im Bereich der Umsetzung eines so wichtigen Projekts wie VerA nicht die richtigen Signale sind, um zu zeigen, wie man hinter der Polizei steht, sollten sich manche Vertreter doch noch mal vergegenwärtigen.

Gleichwohl gibt es Aufgaben genug, die wir als GdP für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Polizei anpacken. Sei es die Verbesserungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine Erhöhung der Polizei- und Sicherheitszulage, die Fortführung einer adäquaten Personalausstattung, ein Lebenszeitarbeitszeitkonto, Verbesserungen für die polizeilichen Liegenschaften und, und, und; es gibt viel zu tun und wir sind dankbar für die ganzen Anregungen, die mein Team und mich erreichen.

Für uns als GdP Bayern bietet die Heim-EM mit Spielen in München die Chance, zu

zeigen, welche herausragende Polizeiarbeit in Bayern geleistet wird, hochprofessionell, durchsetzungsstark und mit Charme und Herz. Als GdP Bayern werden wir alles dafür tun, um unseren Kolleginnen und Kollegen im Rahmen unserer Möglichkeiten eine kleine willkommene Abwechslung vom Dienst zu bieten und euch unter die Arme zu greifen. Wir werden versuchen, unseren Eislasten, den wir für euch in den heißen Sommermonaten auch beim G7-Gipfel im Einsatz hatten, wieder auf die Straße zu bringen. Wir werden versuchen euch nicht nur an der Allianz Arena und in München, sondern auch im Rest von Bayern zu unterstützen, als Ansprechpartner für Euch da zu sein und Euch so den Dienst während unseres Sommermärchens 2024 so erträglich wie möglich zu gestalten.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein tolles und friedliches EM-Turnier in Deutschland. GdP – weil der Mensch zählt!

Herzliche Grüße
Euer
Florian Leitner,
Landesvorsitzender



9. Landesseniorenkonferenz in Regensburg

Gerhard Knorr einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt

Um es gleich vorwegzunehmen, nicht nur der neue Landesseniorenvorsitzende wurde einstimmig gewählt, sondern auch alle anderen Kandidaten für den geschäftsführenden Landesseniorenvorstand (siehe Foto) erhielten 100 Prozent der Stimmen. Ein Ergebnis, von dem so mancher Diktator unserer Tage trotz Wahlmanipulation nur träumen kann.

Aber nicht nur die Wahlen verliefen äußerst harmonisch, die gesamte Veranstaltung war geprägt von der Freude über das Wiedersehen mit langjährigen Weggefährten. Jede Pause wurde für Gespräche über die vielen gemeinsamen Jahre bei der Polizei und in der GdP genutzt.

Einen würdigeren Rahmen hätte es für die Verabschiedung des bisherigen Landesseniorenvorsitzenden Fritz Leicht nicht geben können. Vor einer Vielzahl von Ehrengästen bedankten sich unser Landesvorsitzender Florian Leitner und der Bundesesseniorenvorsitzende Ewald Gerke bei Fritz für sein Engagement und seine hervorragende Arbeit in



Der neu gewählte Landesseniorenvorstand (v.l.): Adolf Lindner, Hans Kormann, Wolfgang Franz, Jürgen Schöpf, Gerhard Knorr, Dietmar Vogl, Wilfried Körber, Herbert Kern (nicht im Bild: Andreas Gollwitzer); Bilder unten: der scheidende Landesseniorenvorsitzende Fritz Leicht mit seinem Nachfolger Gerhard Knorr und dem Landesvorsitzenden Florian Leitner

der Seniorengruppe. Diesem Dank schlossen sich der Vorsitzende der Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei, Markus Schirmer, und Gerhard Knorr nur zu gerne an. Fritz und die weiteren ausscheidenden Vorstandsmitglieder Reinhold Preßl, Wolfgang Vogt und Peter Huber wurden mit einem Geschenk verabschiedet.

Die Grußworte der Ehrengäste und die Referate von Ewald Gerke und Florian Leitner rundeten eine sehr gelungene Veranstaltung ab. Besonders erfreut waren die Delegierten über den Besuch zweier langjähriger GdP-Mitglieder, die bei den letzten Wahlen den Einzug in den Bayer. Landtag geschafft haben. Christiane Feichtmeier (SPD) und Jürgen Eberwein (CSU) betonten ihre Treue zur

GdP und ihre parteiübergreifende Zusammenarbeit im Innenausschuss zum Wohle „ihrer Polizei“.





12. Landestag der Verkehrssicherheit in Würzburg

GdP Unterfranken und GdP Service GmbH sind vor Ort

Im Herzen Würzburgs veranstaltete das Polizeipräsidium Unterfranken am 20. April 2024 den diesjährigen Landestag der Verkehrssicherheit. Gut 60 Aussteller nahmen an der Veranstaltung rund um den Würzburger Marktplatz teil. Fehlen durfte dabei natürlich nicht die GdP Unterfranken mit Verstärkung aus der Landesgeschäftsstelle aus München. GdP-Organisationsleiter Alexander Baschek brachte von BMW ein US-Sheriff-Motorrad mit, das während der Veranstaltung als Fotokulisse erhalten musste. Selbst unser Innenminister und Schirmherr der Veranstaltung, Joachim Herrmann, ließ es nicht nehmen, für den Instagram-Account des StMI auf dem schweren Bike zu posieren.



Fotos: Alexander Baschek, GdP Bayern



Auch GdP-Landeschef Florian Leitner und der BG-Vorsitzende Mark Dingfelder standen allen Besuchern sowie unseren Kolleginnen und Kollegen am GdP-Pavillon zur Verfügung. Noch mehr gefragt waren allerdings die grünen Luftballons, die unsere GdP-Kolleginnen und -Kollegen der Kreisgruppe Würzburg neben vielen wei-

teren Give-aways an Groß und Klein verteilten. Die Gewerkschaft der Polizei Bayern beim Landestag der Verkehrssicherheit zum Greifen nahe. Ein großer Imagegewinn – für uns und natürlich auch für die Bayerische Polizei.

Mark Dingfelder,
Vorsitzender GdP Unterfranken



Fotos: Uschi Zeiß, Reinhard Brunner



Erfolgreicher Wissenstransfer – Aufbauschulung Tarifrecht

Die jüngste „GdP-Fachtagung Tarifrecht 2024“ bot 15 Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern aus verschiedenen Regionen Bayerns, ihr Wissen über die neuesten Entwicklungen im Tarifrecht zu vertiefen und praktische Fähigkeiten für die tägliche Arbeit als Ratgeber für unsere Kolleginnen und Kollegen zu entwickeln.

Die Fachtagung begann mit einer herzlichen Begrüßung und einer Übersicht über das geplante Schulungsprogramm durch den Seminarleiter Reinhard Brunner in der Funktion als stellv. Landesvorsitzender Tarif. Unterstützt wurde er durch die Fachreferenten Michael Gererstorfer, Vorsitzender Fachausschuss Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht, sowie Uwe Krause, Beisitzer Tarif im geschäftsführenden Landesbezirksvorstand.

Nach einer Vorstellungsrunde gab Michael Gererstorfer einen Einblick in die Historie der Polizei sowie einen Ausblick auf die Zukunft mit dem Thema „Polizei 2028“. Diese Reflexion über die Vergangenheit und Zukunft der Polizeiarbeit bot wertvolle Einsichten und inspirierte zu weiteren Diskussionen über potenzielle Herausforderungen und Chancen im Tarifbereich.

Wichtiger Schwerpunkt des Seminars war der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung basiert oft auf komplexen Kriterien. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine detaillierte Erläuterung der verschiedenen Teilbereiche und den Aufbau der Entgeltordnung, um ein klareres Verständnis für die Struktur der verschiedenen Entgeltgruppen und deren Entwicklungsstufen zu bekommen. In verschiedenen Gruppenarbeiten bot sich die Möglichkeit, sich anhand von realen Fallbeispielen mit diesen Kriterien vertraut zu machen. Die verschiedenen Szenarien wurden diskutiert und dadurch entstand ein tieferes Verständnis für die Eingruppierung der Tarifbeschäftigten.

Reinhard Brunner und Uwe Krause erläuterten dem Teilnehmerkreis ihr Hintergrundwissen zum aktuellen Tarifabschluss und die damit verbundene Arbeit der zurückliegenden Tarifverhandlungen innerhalb der Bundestarifkommission. Der Teilnehmerkreis reflektierte im Anschluss innerhalb einer Gruppenarbeit, was man hieraus für künftige Tarifrunden gelernt hat, wie man die derzeitige



Entschlossenheit im Betrieb aufrechterhält und was das persönliche Highlight dieser Tarifrunde war.

Im weiteren Verlauf bereicherten drei erfahrene Referenten die Fachtagung mit ihrem Fachwissen zu den Bereichen Versicherungen und Rente auf beeindruckende Weise. Ihre Expertise deckte ein breites Spektrum ab.

Jürgen Rittel, Regionalleiter der SIGNAL IDUNA GRUPPE, erläuterte grundlegende Konzepte und Prinzipien der Versicherungen. Er ging dabei speziell auf die Versicherungen für Polizeibeschäftigte (PVAG) ein und vermittelte so den Teilnehmenden ein sehr solides Versicherungsverständnis.

Unter der Leitung von Andreas Schmal, Fachreferent des DGB u. a. zum Thema Rente und Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, erhielt der Zuhörerkreis wertvolle Einblicke, wie die Rente berechnet wird, was die steuerbaren Einflussfaktoren sind und welche verschiedenen

Rentenmodelle und -systeme es gibt. Die Erkenntnis aus dieser Fachthematik war, sich frühzeitig mit einer umfassenden Altersvorsorgeplanung zu beschäftigen. Die Versichertenältesten und -berater sind Teil des Beratungsnetzes des DGB. Sie haben ein umfangreiches Wissen und beraten und unterstützen alle Mitglieder im Dachverband des DGB ganz individuell.

Per Videoliveschaltung referierte Tatjana Baumstetter, Fachberaterin bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), über die Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte zu VBLklassik sowie die VBLextra. Die VBL bietet ihren basisversicherten Mitgliedern exklusiv eine rein betriebliche, kapitalgedeckte, zusätzliche Altersversorgung an.

Am Ende des dreitägigen Programmes wurde von Uwe Krause zu den Neuerungen der Arbeitszeit (Mehrarbeit) bei der Bayer. Polizei im Tarif-

bereich berichtet. Hierzu gab es einige Fragen, die allesamt hinreichend beantwortet werden konnten. Anschließend gab es noch die Gelegenheit zu persönlichen Fragen, Anregungen und Meinungsäußerungen.

Insgesamt bot die GdP-Fachtagung Tarifrecht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine wertvolle Gelegenheit, ihr Wissen über tarifliche Angelegenheiten zu erweitern, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und wichtige Fragen zu diskutieren.

Nach drei Tagen traten wir gut gerüstet und voller neuer Erkenntnisse und Tatendrang die Heimreise an. Dank der Fachtagung können wir nun an unsere Mitglieder besser Auskunft über die erlernten Tarifthemen weitergeben und ihr Wissen im Arbeitsalltag gewinnbringend einsetzen.

Herzliche Grüße, stellv. für die Fachtagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer
Uschi Zeiß,
BG Bereitschaftspolizei



Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder
Hartmann Ernst, 86 Jahre
 KG Hof a.d. Saale
Dirscherl Gerd, 82 Jahre
 KG München-Mitte

Maslowski Horst, 89 Jahre
 KG Coburg

Petzold Andreas, 77 Jahre
 KG Rosenheim

Schulz Horst, 90 Jahre
 KG Rhön Grabfeld

**Wir werden ihnen ein ehrendes
 Andenken bewahren.**

NEUAUSRICHTUNG DER BG MÜNCHEN

„Weniger wir – mehr DU!“

Nach zwei Jahren Vorbereitung war es am 7. Mai 2024 endlich so weit. Die große Umstrukturierung der Kreisgruppen innerhalb der BG München wurde im Rahmen einer Jahreshauptversammlung aller sieben Kreisgruppen umgesetzt.

Die Vorbereitung dieser Umstrukturierung war für die Vorstandschaft der BG München eine große Herausforderung. Ziel war es, die GdP in der Landeshauptstadt modern auszurichten und die Führungsstrukturen zu verschlanken, um für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt zu sein.



Wichtigster Mann des Abends:
 Schriftführer Michael Marienwald

Im Fokus standen hierbei die speziellen Gegebenheiten im Ballungsraum. So mussten die satzungsgemäßen Vorgaben mit den Bedürfnissen der Mitglieder der BG München in Einklang gebracht werden. Hierbei waren sowohl die Erfahrung der langjährigen Vorstandsmitglieder als auch die Ideen der jüngeren Generation wichtig und wertvoll, um ein Konzept zu erarbeiten, das auf die mehr als 2.000 Mitglieder in München abgestimmt ist.

Das Jahr 2024 steht im Zeichen der Vertrauensleute, bundesweit und selbstverständlich auch in München. Mit der Umstrukturierung der BG München werden insbesondere die Vertrauensleute gestärkt und können zukünftig noch besser unterstützt werden.

Im Ballungsraum besteht seit jeher die Schwierigkeit, dass die meisten Kolleginnen und Kollegen viele Dienststellen durchlaufen



Motto für die Umstrukturierung der BG München
 (v. l.: Christian Stern, Steffi Tschyschewsky)

und dann nach wenigen Jahren in andere Präsidien wechseln. Aufgrund dessen war schnell klar, dass es in München nicht zielführend sein kann, viele Untergliederungen mit vielen Vorstandsämtern beizubehalten. In der Vergangenheit führte genau diese Problemstellung dazu, dass der Selbstverwaltungsaufwand zu hoch war.

Daher haben wir unsere bisher sieben Kreisgruppen auf drei Kreisgruppen reduziert. Die Kreisgruppen München Kripo, Ettstraße, Tela, West wurden jeweils einstimmig aufgelöst und gingen in die verbleibenden Kreisgruppen München Mitte, Isar und Sonderdienststellen über. So haben wir sehr viel Zeit und Freiraum für unsere Kreisgruppen und unsere Vertrauensleute geschaffen, um noch näher an den Mitgliedern dran sein zu können. Das Motto „Weniger wir – mehr DU!“, welches schon zum Start dieses Projektes immer im Vordergrund stand, konnte nun endlich umgesetzt werden.

Die Aufteilung der Kreisgruppen erfolgt nun nicht mehr verrichtungsorientiert, sondern auf die örtlich bezogenen Standorte. So ist auch für die Mitglieder ihre Zugehörigkeit zu einer Kreisgruppe nachvollziehbar, selbst wenn jemand häufiger seine Dienststelle wechselt.

Die Kreisgruppe München Mitte bleibt mit dem Vorsitzenden Rainer Pechtold bestehen. Zu dieser Kreisgruppe gehören zukünftig alle Mitglieder, die ihre Dienststelle in den Bereichen der PI 11, 12, 13, 14, 15, 16, 42, 43 und 47

haben. Also auch alle K-Dienststellen in diesem örtlichen Bereich sowie das Dienstgebäude in der Ettstraße und der ZPD. (Ausgenommen: Mitglieder der KG Sonderdienststellen)

Die Kreisgruppe München Isar (ehemals Ost) bleibt mit ihrem Vorsitzenden Christian Stern ebenfalls bestehen. Zu dieser Kreisgruppe gehören zukünftig alle Mitglieder, die ihre Dienststellen in den Bereichen der PI 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 41, 44, 45, 46 und 48 haben. Also auch alle K-Dienststellen in diesem örtlichen Bereich. (Ausgenommen: Mitglieder der KG Sonderdienststellen)

Die Kreisgruppe München Sonderdienststellen (ehemals ZED) bleibt mit ihrem Vorsitzenden Herbert Prussas ebenfalls bestehen. Zu dieser Kreisgruppe gehören zukünftig alle Dienststellen an den Standorten Rosenheimerstraße 130, Tegernseer Landstraße 210 und 210 a, Bad Schachener Straße und Albert-Schweitzer-Straße sowie die PI DHSt und die PI RSt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns an diesem wegweisenden Abend unterstützt haben. Vielen Dank für eure Sitzungsdisziplin, die wertvollen Nachfragen und die ausschließlich einstimmigen Abstimmungen. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Christiane Feichtmeier und Peter Schwaiger, die ihre Kreisgruppen schweren Herzens aufgelöst haben und diesen Weg mit uns gehen! Vielen Dank euch beiden!

Stellvertretend für die gesamte Vorstandschaft der BG München
Steffi Tschyschewsky



Das neue Team der BG München mit dem GdP-Landesvorsitzenden (v. l.): Rainer Pechtold, Herbert Prussas, Steffi Tschyschewsky, Florian Leitner, Christian Stern



GdP Niederbayern im Austausch mit regionalen MdL

Den Verantwortlichen der GdP Niederbayern war ein gewerkschaftspolitischer Austausch schon immer ein sehr großes und wichtiges Anliegen. Der Bezirksgruppenvorsitzende Andreas Holzhausen und sein Stellvertreter Reinhard Brunner folgten deshalb sehr gerne der Einladung nach Passau, um sich dort mit den beiden MdL Josef Heisl und Stefan Meyer, beide CSU, offen und direkt auszutauschen.

Gerade als Mitglied im Innenausschuss des Bayerischen Landtags hat MdL Josef Heisl größtes Interesse am Wirken und den Einschätzungen der Gewerkschaft der Polizei Niederbayern, um diese entsprechend in die politische Arbeit einfließen zu lassen.

Zunächst geht der niederbayerische GdP-Vorsitzende Andreas Holzhausen gemeinsam mit Reinhard Brunner, stellvertretender Landesvorsitzender, auf die Herausforderungen für die Verwaltung des Polizeiapparates ein.

„Die Vollzugskollegen werden weiter aufgebaut, was natürlich wichtig ist, aber die Verwaltung und der Tarifbereich haben enormen Nachholbedarf. Und hier ist auch für die nächsten Jahre keine einzige Stelle vorgesehen“, merken die Gewerkschaftler kritisch an.

Im Fokus des Austauschs stand weiterhin das Aktionsbündnis gegen Gewalt an Rettungskräften mit dem Titel „Lass retten!“. „Einsatzkräfte werden leider immer wieder beleidigt, bespuckt, bedroht oder gar verletzt. Das ist Realität. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen, um die Gewalt gegen uns Polizeibeamte zu beenden“, erklärt Andreas Holzhausen und stellt die Idee der bayernweit einzigartigen Aktion vor, die derzeit lediglich auf Bezirksebene greift. „Die Bündnispartner stehen. Uns ist wichtig, dass wir eine bayernweite Durchschlags-



Foto: Andreas Holzhausen

V.l.: MdL Josef Heisl, Reinhard Brunner, Andreas Holzhausen, MdL Stefan Meyer

kraft erhalten“, betonen die Gewerkschafter und bitten in diesem Zusammenhang auch um Unterstützung der beiden Landtagsabgeordneten. Am Ende des Gespräches waren sich alle Teilnehmer einig, dass dieser offene und enge Kontakt auch in Zukunft Bestand haben wird. ■

Abgeordnete zu Gast beim Präsidium der Bereitschaftspolizei

Die Bereitschaftspolizei in Bayern braucht ausreichend finanzielle Mittel für ihre Liegenschaften. Dies wurde bei einem Besuch der innenpolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, MdL Christiane Feichtmeier, und MdL Sabine Gross im Präsidium der Be-

reitschaftspolizei in Bamberg deutlich. Den beiden Abgeordneten wurde schnell deutlich, dass mit den gestiegenen Einstellungszahlen seit 2017 die Unterkünfte aus allen Nähten platzen. Polizeipräsident Udo Skrzypczak machte auf die gestiegenen Anforderungen an den größten Polizeiverband mit nahezu 8.000 Mitarbeitern aufmerksam.

Seiner Auffassung nach sollte nicht nur das reine Gesetzeswissen in der Ausbildung eine große Rolle

spielen. „Wir brauchen bei unseren Auszubildenden auch eine Demokratieresilienz“, so der Polizeipräsident. Thema in dem mehrstündigen Gespräch war auch die hohe Zahl der Ausbildungsabbrecher. „Zwischen 25 und 30 Prozent der Polizeianwärter brechen ihre Ausbildung vorzeitig ab, eine bedenkliche Zahl“, so Ralph Küttenbaum, der Bezirkspersonalratsvorsitzende der Bereitschaftspolizei aus Würzburg und Mitglied im Landesvorstand der GdP Bayern. Hier gilt es, gegenzusteuern.

MdL Sabine Gross aus Kronach und zuständig auch für die Region Bamberg ging gezielt auf die Immobilien der Bereitschaftspolizei ein. Dort herrscht ein großer Investitionsbedarf. Insbesondere beim neuen Logistikzentrum in Hof oder beim geplanten neuen Fortbildungszentrum in Freyung. Die beiden Abgeordneten versprachen abschließend, dass sie sich intensiv um die Belange der Bereitschaftspolizei in Bayern kümmern wollen. ■



Foto: Harald Schneider

Das Präsidium der Bereitschaftspolizei in Bamberg besuchten die beiden Abgeordneten der SPD in Bayern Christiane Feichtmeier (2.v.l.) und Sabine Gross (2.v.r.). Begleitet wurden sie von Landesvorstandsmitglied Ralph Küttenbaum (r.) und dem Ehrenvorsitzenden der GdP Bayern, Harald Schneider (l.). In der Bildmitte Polizeipräsident Udo Skrzypczak.

Foto: PR Reinwald

LEISTUNGSSTARKE MÖGLICHMACHER



GdP Service GmbH

FÜR GdP-MITGLIEDER



Einhell

Hier geht es zum Shop:
www.einhell-werksverkauf.de
Aktuelle GdP Monats-Codes:
www.gdpservice.bayern



Seit über 50 Jahren steht die Marke Einhell für Lösungen für Heim- und Handwerker, für Haus, Garten und Freizeit. Ob Bauen oder Abbruch, Bohren, Schrauben, Sägen, Schleifen oder Fräsen sowie Reinigen und Autotechnik – bei Einhell findest Du das richtige Werkzeug für jede Arbeit.

Für GdP-Mitglieder gibt's auf die günstigen Preise des Werksverkaufs nochmal 5% Rabatt sowie Wochenangebote und Sonderposten.

Einhell AG • Werksverkauf • Wiesenweg 22 • 94405 Landau/Isar • www.einhell-werksverkauf.de

GdP Service GmbH • HansasträÙe 17 • 80686 München • Telefon 089/578388-20 • Fax 089/578388-21 • info@gdpservicegmbh.de • www.gdpservice.bayern

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Petra Ackermann, KG Aschaffenburg-Alzenau
Thomas Wiener, KG Deggendorf
Monika Erber, KG Altötting/Burghausen
Alexander Geldhäuser, KG Bayer. LKA
Andreas Rankl, KG Passau
Daniela Reck, KG Schwabach
Maria Greiml, KG Rosenheim
Ingo Hoffmann, KG Augsburg
Hans-Jürgen Thalmeier, KG Bayer. PVA/ZBS
Martin Walz, KG Weiden
Roland Boner, KG Günzburg
Bernhard Grimminger, KG Traunstein

60. Geburtstag

Konrad Weigand, KG BP III. BPA Würzburg
Karola Sidon, KG BP III. BPA Würzburg
Birgit Rasch, KG Bayer. LKA
Werner Schiessler, KG München-Tela
Marion Hirt, KG Würzburg

65. Geburtstag

Roland Biller, KG Nordschwaben
Alfons Windmaisser, KG Chamer Land
Bernd Berghausen, KG Bayer. LKA
Brigitte Brust, KG Passau
Werner Kern, KG München-Abschnitt ZED

70. Geburtstag

Marlene Karnasch, KG HföD – FB Polizei
Uwe Hofmann, KG Hof an der Saale
Egon Sturm, KG Rhön Grabfeld
Jürgen Walter, KG BP III. BPA Würzburg
Bernhard Gramüller, KG Passau

75. Geburtstag

Michael Beck, KG Passau
Hermann Gerum, KG München-Tela
Ruthard Amthor, KG Schweinfurt
Roland Gulden, KG Würzburg
Bernd Hofmann, KG SAD-BUL-NAB
Gerhard Mau, KG Fürth
Hans Peter Fischer, KG Traunstein

Marianne Kloiber, KG Rosenheim
Margarete Schmidt, KG Regensburg

80. Geburtstag

Willibert Hammerschmied, KG Regensburg
Peter Rechner, KG Kempten
Johann Übelhör, KG München-Ettstraße
Horst Döbler, KG München-Abschnitt ZED
Klaus Bengelstorff, KG Fürth

81. Geburtstag

Ernst Nuber, KG Nürnberg
Horst Heinrich, KG Augsburg
Max Kestel, KG Coburg
Helmut Fleig, KG Augsburg
Maximilian Landes, KG Augsburg
Jochen Bega, KG München-Ost

82. Geburtstag

Josef Gröger, KG Bayer. LKA
Heinz Götz, KG Schweinfurt
Wilhelm Huberle, KG Günzburg
Kurt Hanauer, KG BP IV. BPA Nürnberg
Reinhard Hofer, KG Erding
Heinz Oel, KG Regensburg
Helmut Grieshammer, KG Bayreuth
Roland Schuster, KG BP I. BPA München
Georg Holler, KG Passau
Erich Schaufler, KG Ingolstadt

83. Geburtstag

Werner Tischer, KG München-Ost
Günter Sommermann, KG HföD – FB Polizei
Anton Leitner, KG SAD-BUL-NAB
Gerhard Wittmann, KG BP I. BPA München

84. Geburtstag

Johann Bauer, KG BP IV. BPA Nürnberg
Helmut Rott, KG Isar-Loisach
Robert Schön, KG Aschaffenburg-Alzenau
Erwin Nickl, KG Erding
Hubert Thiel, KG Augsburg

85. Geburtstag

Klaus Berger, KG Neumarkt-Parsberg
Herbert Schmidt, KG Nürnberg
Armin Seitz, KG BP VI. BPA Dachau
Volker Schönhuber, KG Isar-Loisach
Arno Köhler, KG Coburg
Manfred Teichmann, KG München-Kripo
Karl Dorfner, KG Fürth
Herbert Adam, KG BP II. BPA Eichstätt

86. Geburtstag

Siegfried Müller, KG Hof an der Saale
Walter Melder, KG Augsburg
Siegfried Klaus Buff, KG Würzburg
Josef Kropf, KG München-West
Gunter Zacherl, KG Isar-Loisach
Erwin Ender, KG Günzburg

87. Geburtstag

Horst Bögelein, KG BP III. BPA Würzburg
Edmund Pauly, KG München-Mitte
Sebastian Büchs, KG Würzburg
Edmund Haas, KG BP III. BPA Würzburg

88. Geburtstag

Horst Vöge, KG Schweinfurt
Else Maier, KG München-Ettstraße
Günter Hein, KG Kaufbeuren
Walter Tüchler, KG Rosenheim

90. Geburtstag

Friedrich Keller, KG Bayreuth

92. Geburtstag

Johann Heckl, KG Augsburg



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2024 ist am 3. Juni 2024. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de